

Kinder- und Jugendschutzkonzept

Adler Ellinghorst 1961 e. V.

Beschluss des Vorstands vom 04.08.2026



1. Präambel

Adler Ellinghorst 1961 e. V. übernimmt Verantwortung für das Wohl aller Kinder und Jugendlichen im Verein. Unser Ziel ist es, allen jungen Sportlerinnen und Sportlern ein sicheres, respektvolles und gewaltfreies Umfeld zu bieten. Jede Form von körperlicher, psychischer, sexualisierter oder digitaler Gewalt wird entschieden abgelehnt.

Dieses Schutzkonzept bildet die Grundlage unseres Handelns und orientiert sich an den Vorgaben des Deutschen Fußball-Bundes (DFB).

2. Verantwortlichkeiten

Verantwortliches Vorstandsmitglied

Der Vorstand benennt gemäß den Vorgaben des DFB ein verantwortliches Vorstandsmitglied für den Kinder- und Jugendschutz.

Jörg Waschkewitz

1. Vorsitzender

Er trägt die Gesamtverantwortung für die Umsetzung und Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendschutzes innerhalb des Vereins.

Ansprechpartnerin Kinder- und Jugendschutz

Als unabhängige Ansprechpartnerin für Kinder, Jugendliche, Eltern, Trainer und Vereinsmitglieder benennt der Verein:

Sandrien Mnich

E-Mail:

gewaltfrei@adler-ellinghorst.de

Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere:

- Entgegennahme von Hinweisen und Beschwerden,
 - vertrauliche Beratung,
 - Unterstützung betroffener Personen,
 - Koordination weiterer Maßnahmen,
 - Zusammenarbeit mit Vorstand und gegebenenfalls externen Fachstellen.
-

3. Vorstandsbeschluss

Der Vorstand von Adler Ellinghorst 1961 e. V. hat dieses Kinder- und Jugendschutzkonzept in seiner Sitzung am **04.08.2026** einstimmig beschlossen.

Mit dem Beschluss verpflichtet sich der Verein,

- Kinder und Jugendliche aktiv zu schützen,
 - Präventionsmaßnahmen dauerhaft umzusetzen,
 - Verdachtsfällen konsequent nachzugehen,
 - das Konzept regelmäßig zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen.
-

4. Ehrenkodex und Verhaltensrichtlinien

Alle Trainerinnen und Trainer, Betreuerinnen und Betreuer sowie weitere Personen mit Verantwortung für Kinder und Jugendliche verpflichten sich zur Einhaltung des Ehrenkodex des Vereins.

Insbesondere gelten folgende Grundsätze:

- respektvoller und wertschätzender Umgang,
- keine Form körperlicher, psychischer oder sexualisierter Gewalt,
- Wahrung persönlicher Grenzen,
- keine diskriminierenden oder beleidigenden Äußerungen,
- verantwortungsvoller Umgang mit sozialen Medien,
- keine Fotos oder Videos in Umkleiden und Duschen,
- Vorbildfunktion gegenüber Kindern und Jugendlichen,
- unverzügliches Ansprechen und Melden von Auffälligkeiten.

Alle neuen Trainerinnen, Trainer und Betreuer werden bei Aufnahme ihrer Tätigkeit über diese Verhaltensregeln informiert und bestätigen deren Einhaltung.

5. Erweitertes Führungszeugnis

Zum Schutz unserer Kinder und Jugendlichen ist für

- alle Trainerinnen und Trainer,
- Betreuerinnen und Betreuer,
- sowie alle Personen, die Vereinsfahrten, Turniere oder Veranstaltungen mit Übernachtung begleiten,

vor Aufnahme ihrer Tätigkeit ein **erweitertes Führungszeugnis** vorzulegen.

Die Einsicht erfolgt durch das verantwortliche Vorstandsmitglied.

Das Führungszeugnis darf bei Vorlage grundsätzlich nicht älter als drei Monate sein und ist spätestens alle fünf Jahre erneut vorzulegen.

Personen mit einschlägigen Eintragungen gemäß § 72a SGB VIII oder Personen, die die Vorlage verweigern, dürfen keine Tätigkeit im Kinder- und Jugendbereich des Vereins ausüben.

6. Interventionsleitlinien

Jeder Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung oder eine Grenzverletzung wird ernst genommen.

Für den Verein gelten folgende Grundsätze:

- Ruhe bewahren und aufmerksam zuhören,
- Aussagen dokumentieren,
- keine eigenen Ermittlungen durchführen,
- keine Konfrontation der beschuldigten Person,
- unverzügliche Information der Ansprechpartnerin für Kinder- und Jugendschutz,
- bei Bedarf Hinzuziehung externer Fachberatungsstellen oder der zuständigen Behörden.

Der Schutz des betroffenen Kindes oder Jugendlichen hat jederzeit oberste Priorität.

7. Kommunikation des Schutzkonzeptes

Dieses Kinder- und Jugendschutzkonzept wird allen relevanten Personengruppen bekannt gemacht.

Hierzu gehören insbesondere:

- Veröffentlichung auf der Vereinshomepage,

- Aushang im Vereinsheim,
- Information neuer Trainerinnen und Trainer,
- Vorstellung bei Elternabenden,
- Information aller Jugendmannschaften,
- regelmäßige Sensibilisierung des Vorstandes sowie der Trainer- und Betreuerteams.

Das Konzept wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf fortgeschrieben.

Schlussbestimmung

Adler Ellinghorst 1961 e. V. steht für einen respektvollen, sicheren und gewaltfreien Sport. Alle Vereinsmitglieder tragen gemeinsam Verantwortung dafür, dass Kinder und Jugendliche ihren Sport mit Freude, Vertrauen und ohne Angst ausüben können.

Beschlossen durch den Vorstand am 04.08.2026

Adler Ellinghorst 1961 e. V.